

Erscheint täglich
jed. 6th, Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannstraße 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Mit den Büchern sind die Abrechnungen nicht zu verbinden.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten **Exemplare** am
Vorabend des 3. Uhr Vormittags,
am Sonn- und Feiertags bis 10 Uhr.
In den Filialen für **Int.-Annahme**:
Otto Staven's Berlin, (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 1,
Königstraße 1,
Reichenstr. 29 post. und Königstr. 7,
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 2. Mai 1890.

Nr. 122.

84. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Bekanntmachung vom 12. September 1889 ist das hier geltende Dünner-Export-Konsortium vom 8. Januar 1882 nicht bestätigt in den Stadtteilen Leipzig-Reudnitz und Leipzig-Angers-Trotha mit dem Maßstab eingehalten worden, daß die Räumung der Aborigen und die Absatz der Materialien in diesen Stadtteilen ausschließlich durch die Leipziger Dünner-Export-Gesellschaft zu gesteuert werden. Das eingesetzte Auskunftsamt, nachdem der von den Inhabern des Konsortiums "Dönemone Heng" dagegen eingesetzte Rechts von der Königlichen Reichskanzlei bestätigt worden war, unter dem 12. November 1889 erneut begangen, um eine Erinnerung gebracht werden.

Rundschau jedoch das Königliche Ministerium des Innern auf eine von Seiten des "Dönemone Heng" gegen die Verordnung der Königlichen Reichskanzlei eingezogene Beschwerde — in Rücksicht auf die im Jahre 1888 der "Dönemone" vom vormaligen Generalrat zu Reuthau auf 20 Jahre ertheilte Vermögensaufsicht zur Übernahme und Ausführung freiwillig ertheilte Aufsicht zur Gründung einer "Dönemone" — auf die Räumung der Aborigen und die Absatz der Materialien in den Stadtteilen Leipzig-Reudnitz und Leipzig-Angers-Trotha mit dem Maßstab einzustimmen. Das eingesetzte Auskunftsamt, nachdem der von den Inhabern des Konsortiums "Dönemone Heng" dagegen eingesetzte Rechts von der Königlichen Reichskanzlei bestätigt worden war, unter dem 12. November 1889 erneut begangen, um eine Erinnerung gebracht werden.

Es wird dies mit dem Beweis zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß, außer dieser zu Gunsten der "Dönemone Heng" gewährten Ausnahme, im Übrigen an den eingangs gebildeten Bekanntmachungen vom 12. September und 12. November 1889 nichts geändert ist, die Zulassung der "Dönemone Heng" sich also nur auf den Bereich des ehemaligen Gemeinde Reudnitz und nicht auch auf die übrigen Vororte erstreckt. Auch ist die genannte Gesellschaft nach der erwähnten Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern in Bezug auf die Art der Räumung ihres Gewerbes in gleicher Weise den bestehenden Gewerbe- und Polizeipolitischen Verordnungen über Steuerabkommen und Dünner-Export unterworfen, wie die Leipziger Dünner-Export-Gesellschaft. Besonders der Tarifbestimmungen gilt für die "Dönemone Heng" sowohl im Stadtgebiete Al-Leipzig wie im Stadtgebiete Reudnitz bis zum 1. Oktober 1890 die durch letztere Bekanntmachung vom 29. September 1887 nachgelassene Erhöhung.

Leipzig, den 29. April 1890.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Krippendorff.

Bekanntmachung.

Montag, den 5. Mai d. J.,
sollen die Appellationsgerichte in der
Königstraße wieder aufgenommen werden.

Die Folge dessen wird der noch nicht fertig gestellte Theil
dieser Straße von dem getroffenen Zeitpunkte ab
für den gefahrvollen Fahrradverkehr gesperrt.

Leipzig, den 30. April 1890.
IX. 2855. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Geusig.

Bekanntmachung.

Die Erde- und Mauerarbeiten bei der Regulierung der
Lange- und Schloßgarten-Straße in Al-Leipzig und Leipzig-
Reudnitz sollen an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeidungen für diese Arbeiten
liegen in unserer Baubau-Verwaltung, Rathaus 2. Stock-
werk, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen oder
gegen Entrichtung der Gebühren im Betrage von 50.—
mehrere ertheilt in Briefmarken eingezogen sind, entnommen
werden.

Bezüglich Angebote sind verzögert und mit der Aussicht
"Regulierung der Schloßgarten-Straße"
vergleichsweise ebenfalls und zwar bis zum 12. Mai 1890 Nach-
mittags 5 Uhr eizurechnen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote
abzulehnen.

Leipzig, den 23. April 1890.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Ib. 2113. Straßenbau-Deputation.

Ausschreibung.

Die zum Erweiterungsbau der Turnhalle an der IV. Ge-
vierte-Straße in der Poststraße erforderlichen Mauer- und
Zimmerarbeiten sollen vergeben werden.

Die Bedingungen und Arbeitszeitlimits, sowie die
Bedingungen können in unserem Baubauamt, Hochbauver-
waltung, Rathaus 2. Obergeschos, Zimmer Nr. 5, eingesehen
werden, wo die gegen Erzeugung von 1,50.— für die Arbeitszeit-
limits und Bedingungen zu den Mauerarbeiten und von
1,00.— für dieelben zu den Zimmerarbeiten bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aussicht:
"Turnhalle IV. Gevierte-Straße, Mauerarbeiten
bei Zimmerarbeiten"
bis zum 9. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr an obenbeschriebener
Stelle postfrei eingezogen.

Der Rath behält sich die Auswahl unter den Bewerbern
oder die Abteilung sämtlicher Angebote vor.

Leipzig, den 30. April 1890.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Ib. 2257. Dr. Georgi. Källing.

Geschäftslocal-Vermietung.

Im Universitätsgrundstück Universitätsstraße Nr. 6 wird
das von der Firma Ernst Götsch errichtete
Geschäftslocal nach Niederlage
am 1. Oktober d. J. miethetbar.

Selbstredend sollen sich an das unterzeichnete Rentamt werden.

Universitäts-Rentamt.

Götsch.

Der Generalstreik.

Der für gestern geplante allgemeine Streik ist die neuzeitliche Form der sozialistischen Bewegung und bildet den Übergang von der sozialistischen zur sozialdemokratischen Partei. In diesem Staate ist der Arbeitervolk der herrschende, er hat nicht nur die menschliche Gesellschaft bestimmt, sondern nicht nur die Arbeit und die Erholung und den Schlaf gewidmete Stundenpaß, sondern er organisiert die Arbeit, die geistige wie andere Worte, er bestimmt die gesammten bürgerlichen sozialen Grundlagen des Volkstheaters, nicht die Schauspieler, welche die Wirkungen von einander trennen, nötigt und bringt der Welt Freiheit und Friede. Krieger gibt es nicht mehr.

Deshalb braucht man auch keine lebenden Preise, ebenso wenig ist eine Regierung notwendig, jedes Gemeinschaftsregiment ist selbst, die ganze Welt besteht aus lauter Gemeinden, in welchen das gesammte Leben ist in die kleinste Einheiten verflochten. Von Unterschied der Städte ist keine Rede, die gesammte Volksarbeit ist auf höchster technischer und wissenschaftlicher Stufenleiter organisiert und gewährt allen ohne Ausnahme die reichste Erfahrung ihrer Lebens- und Kulturbefriedigung. Wie die Stelle des Individualstaats tritt der Sozialismus. Das ist der Kern der ganzen Sache, hier liegt der Widerspruch und die Unmöglichkeit, das sozialistische Prinzip in das praktische Leben einzuführen, denn der Sozialismus hält das Selbstbestimmungsrecht des Individuums auf und erstickt den Menschen vor Wachstum.

Der Generalstreik ist eine Verbesserung des Sozialismus, und es liegt sich nicht langen, daß der Zustand der Führer schon ein sehr bedeutender sein muß, um einen Generalstreik, eine Arbeitseinstellung in der ganzen Welt zu Stande zu bringen, möglic ist nun innerhalb nur von einem Theil der Arbeiterschaft gesehen. Die Sozialisten nennen das eine Kraftleistung, der bald weitere Fassungen derselben Art folgen werden. Ein solches geschlossenes Auftreten des gesammten Arbeitervolkes legt eine feste Organisation voraus, wie sie jeder Streik innerhalb des Kreises der Befreiung bringt. Es ist überhaupt das Streben des Führers der Befreiung, an der lebhaftesten Stelle der Arbeiterschaften benachbart, die gesammte Arbeitserarbeitung von Angriffen, an der lebhaftesten Stelle der Befreiung zu überwinden, die offizielle Friedenspolitik eines kleinen Staates verträgt und das Vaterland in eine gesellschaftliche Lage gebracht habe. Die Sprache der Schrift ist nicht gewöhnlich gut. Der Bericht steht auch zu verstehen, daß er die Ehre der persönlichen Freiheitlichkeit des verhinderten Kaiserreichs gewahrt habe; er sagt denselben sogar nach, daß er der Kaiser ein ehrwürdiger Anhänger der Kriegspartei von 1880—87 gewesen sei. Auf eine materielle Würdigung des Inhalts kann verzichtet werden. Jedoch soll es jetzt ein Buch so zur Use gezeigt werden und es sehr geeignet, momentan im Auslande zurückgeworfen.

Der Generalstreik ist eine Verbesserung des Sozialismus, und es liegt sich nicht langen, daß der Zustand der Führer schon ein sehr bedeutender sein muß, um einen Generalstreik, eine Arbeitseinstellung in der ganzen Welt zu Stande zu bringen, möglic ist nun innerhalb nur von einem Theil der Arbeiterschaft gesehen. Die Sozialisten nennen das eine Kraftleistung, der bald weitere Fassungen derselben Art folgen werden. Ein solches geschlossenes Auftreten des gesammten Arbeitervolkes legt eine feste Organisation voraus, wie sie jeder Streik innerhalb des Kreises der Befreiung bringt. Es ist überhaupt das Streben des Führers der Befreiung, an der lebhaftesten Stelle der Arbeiterschaften benachbart, die gesammte Arbeitserarbeitung von Angriffen, an der lebhaftesten Stelle der Befreiung zu überwinden, die offizielle Friedenspolitik eines kleinen Staates verträgt und das Vaterland in eine gesellschaftliche Lage gebracht habe. Die Sprache der Schrift ist nicht gewöhnlich gut. Der Bericht steht auch zu verstehen, daß er die Ehre der persönlichen Freiheitlichkeit des verhinderten Kaiserreichs gewahrt habe; er sagt denselben sogar nach, daß er der Kaiser ein ehrwürdiger Anhänger der Kriegspartei von 1880—87 gewesen sei. Auf eine materielle Würdigung des Inhalts kann verzichtet werden. Jedoch soll es jetzt ein Buch so zur Use gezeigt werden und es sehr geeignet, momentan im Auslande zurückgeworfen.

Das geht alles leicht und glatt, so lange die gelehrten Wissen von der Erziehung durchdringen und, daß für ihre Lage verhindert werden, wenn sie den Führer folgen. Sobald aber die gesammte Befreiung ausbreite und ein ganz unverantwortlicher Rückfall eintrete, werden die unterdrückten Menschen am Ende folgen müssen, dann ist es mit der Autorität der Führer zu Ende, und dann fehlt sich der Unruhe über die Entwicklung gegen die Führer. Man findet ja so leicht Blumen bei Denen, welche sich in ihrer Lage nicht wohl fühlen, wenn man ihnen lachende Zukunftsbilder vorspielt. Der Führer gibt seine leichten Erfahrungen für ein Vaterland hin, in der Hoffnung, durch einen Rückfall möglich aller Sorge und aller Entbehrungen ledig zu werden, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Das geht alles leicht und glatt, so lange die gelehrten Wissen von der Erziehung durchdringen und, daß für ihre Lage verhindert werden, wenn sie den Führer folgen. Sobald aber die gesammte Befreiung ausbreite und ein ganz unverantwortlicher Rückfall eintrete, werden die unterdrückten Menschen am Ende folgen müssen, dann ist es mit der Autorität der Führer zu Ende, und dann fehlt sich der Unruhe über die Entwicklung gegen die Führer. Man findet ja so leicht Blumen bei Denen, welche sich in ihrer Lage nicht wohl fühlen, wenn man ihnen lachende Zukunftsbilder vorspielt. Der Führer gibt seine leichten Erfahrungen für ein Vaterland hin, in der Hoffnung, durch einen Rückfall möglich aller Sorge und aller Entbehrungen ledig zu werden, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Der Generalstreik ist eine Schraube ohne Ende; wenn er einmal zum Ende geführt wird, so wird er immer wieder auf neue Anwendung, bis die Krise erreicht oder überwunden ist, das heißt bis der Arbeitgeber von seinem Unternehmen keinen Gewinn mehr hat. Nun geht freilich das Streben der Sozialisten angelöscht dahin, den Arbeitern den vollen Wert seiner Arbeit zu schenken, und zu dem Ende soll die Gesamtheit an die Stelle des Arbeitervolkes treten, so daß der Unternehmensgewinn dem Arbeitervolke willkt. Die Sozialisten vergessen aber, daß die Hoffnung auf Gewinnen der mächtigsten Theile aller auf Handel und Wandel gerichtet ist und daß die Gesamtheit nicht den Wert hat und haben kann, für das materielle Wohl und die Befriedigung der Bedürfnisse und der Energie zu werken, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Der Generalstreik ist eine Schraube ohne Ende; wenn er einmal zum Ende geführt wird, so wird er immer wieder auf neue Anwendung, bis die Krise erreicht oder überwunden ist, das heißt bis der Arbeitgeber von seinem Unternehmen keinen Gewinn mehr hat. Nun geht freilich das Streben der Sozialisten angelöscht dahin, den Arbeitern den vollen Wert seiner Arbeit zu schenken, und zu dem Ende soll die Gesamtheit an die Stelle des Arbeitervolkes treten, so daß der Unternehmensgewinn dem Arbeitervolke willkt. Die Sozialisten vergessen aber, daß die Hoffnung auf Gewinnen der mächtigsten Theile aller auf Handel und Wandel gerichtet ist und daß die Gesamtheit nicht den Wert hat und haben kann, für das materielle Wohl und die Befriedigung der Bedürfnisse und der Energie zu werken, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Der Generalstreik ist eine Schraube ohne Ende; wenn er einmal zum Ende geführt wird, so wird er immer wieder auf neue Anwendung, bis die Krise erreicht oder überwunden ist, das heißt bis der Arbeitgeber von seinem Unternehmen keinen Gewinn mehr hat. Nun geht freilich das Streben der Sozialisten angelöscht dahin, den Arbeitern den vollen Wert seiner Arbeit zu schenken, und zu dem Ende soll die Gesamtheit an die Stelle des Arbeitervolkes treten, so daß der Unternehmensgewinn dem Arbeitervolke willkt. Die Sozialisten vergessen aber, daß die Hoffnung auf Gewinnen der mächtigsten Theile aller auf Handel und Wandel gerichtet ist und daß die Gesamtheit nicht den Wert hat und haben kann, für das materielle Wohl und die Befriedigung der Bedürfnisse und der Energie zu werken, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Der Generalstreik ist eine Schraube ohne Ende; wenn er einmal zum Ende geführt wird, so wird er immer wieder auf neue Anwendung, bis die Krise erreicht oder überwunden ist, das heißt bis der Arbeitgeber von seinem Unternehmen keinen Gewinn mehr hat. Nun geht freilich das Streben der Sozialisten angelöscht dahin, den Arbeitern den vollen Wert seiner Arbeit zu schenken, und zu dem Ende soll die Gesamtheit an die Stelle des Arbeitervolkes treten, so daß der Unternehmensgewinn dem Arbeitervolke willkt. Die Sozialisten vergessen aber, daß die Hoffnung auf Gewinnen der mächtigsten Theile aller auf Handel und Wandel gerichtet ist und daß die Gesamtheit nicht den Wert hat und haben kann, für das materielle Wohl und die Befriedigung der Bedürfnisse und der Energie zu werken, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Der Generalstreik ist eine Schraube ohne Ende; wenn er einmal zum Ende geführt wird, so wird er immer wieder auf neue Anwendung, bis die Krise erreicht oder überwunden ist, das heißt bis der Arbeitgeber von seinem Unternehmen keinen Gewinn mehr hat. Nun geht freilich das Streben der Sozialisten angelöscht dahin, den Arbeitern den vollen Wert seiner Arbeit zu schenken, und zu dem Ende soll die Gesamtheit an die Stelle des Arbeitervolkes treten, so daß der Unternehmensgewinn dem Arbeitervolke willkt. Die Sozialisten vergessen aber, daß die Hoffnung auf Gewinnen der mächtigsten Theile aller auf Handel und Wandel gerichtet ist und daß die Gesamtheit nicht den Wert hat und haben kann, für das materielle Wohl und die Befriedigung der Bedürfnisse und der Energie zu werken, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Der Generalstreik ist eine Schraube ohne Ende; wenn er einmal zum Ende geführt wird, so wird er immer wieder auf neue Anwendung, bis die Krise erreicht oder überwunden ist, das heißt bis der Arbeitgeber von seinem Unternehmen keinen Gewinn mehr hat. Nun geht freilich das Streben der Sozialisten angelöscht dahin, den Arbeitern den vollen Wert seiner Arbeit zu schenken, und zu dem Ende soll die Gesamtheit an die Stelle des Arbeitervolkes treten, so daß der Unternehmensgewinn dem Arbeitervolke willkt. Die Sozialisten vergessen aber, daß die Hoffnung auf Gewinnen der mächtigsten Theile aller auf Handel und Wandel gerichtet ist und daß die Gesamtheit nicht den Wert hat und haben kann, für das materielle Wohl und die Befriedigung der Bedürfnisse und der Energie zu werken, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Der Generalstreik ist eine Schraube ohne Ende; wenn er einmal zum Ende geführt wird, so wird er immer wieder auf neue Anwendung, bis die Krise erreicht oder überwunden ist, das heißt bis der Arbeitgeber von seinem Unternehmen keinen Gewinn mehr hat. Nun geht freilich das Streben der Sozialisten angelöscht dahin, den Arbeitern den vollen Wert seiner Arbeit zu schenken, und zu dem Ende soll die Gesamtheit an die Stelle des Arbeitervolkes treten, so daß der Unternehmensgewinn dem Arbeitervolke willkt. Die Sozialisten vergessen aber, daß die Hoffnung auf Gewinnen der mächtigsten Theile aller auf Handel und Wandel gerichtet ist und daß die Gesamtheit nicht den Wert hat und haben kann, für das materielle Wohl und die Befriedigung der Bedürfnisse und der Energie zu werken, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Der Generalstreik ist eine Schraube ohne Ende; wenn er einmal zum Ende geführt wird, so wird er immer wieder auf neue Anwendung, bis die Krise erreicht oder überwunden ist, das heißt bis der Arbeitgeber von seinem Unternehmen keinen Gewinn mehr hat. Nun geht freilich das Streben der Sozialisten angelöscht dahin, den Arbeitern den vollen Wert seiner Arbeit zu schenken, und zu dem Ende soll die Gesamtheit an die Stelle des Arbeitervolkes treten, so daß der Unternehmensgewinn dem Arbeitervolke willkt. Die Sozialisten vergessen aber, daß die Hoffnung auf Gewinnen der mächtigsten Theile aller auf Handel und Wandel gerichtet ist und daß die Gesamtheit nicht den Wert hat und haben kann, für das materielle Wohl und die Befriedigung der Bedürfnisse und der Energie zu werken, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Der Generalstreik ist eine Schraube ohne Ende; wenn er einmal zum Ende geführt wird, so wird er immer wieder auf neue Anwendung, bis die Krise erreicht oder überwunden ist, das heißt bis der Arbeitgeber von seinem Unternehmen keinen Gewinn mehr hat. Nun geht freilich das Streben der Sozialisten angelöscht dahin, den Arbeitern den vollen Wert seiner Arbeit zu schenken, und zu dem Ende soll die Gesamtheit an die Stelle des Arbeitervolkes treten, so daß der Unternehmensgewinn dem Arbeitervolke willkt. Die Sozialisten vergessen aber, daß die Hoffnung auf Gewinnen der mächtigsten Theile aller auf Handel und Wandel gerichtet ist und daß die Gesamtheit nicht den Wert hat und haben kann, für das materielle Wohl und die Befriedigung der Bedürfnisse und der Energie zu werken, der Führer, dem die Kunst des Krieges nicht zu gelingen vermugt, wendet sich an einen genannten Naturarzt, oder braucht kompatiblen Mittel, nur um den Führer zu entgehen, welche ihm die Erkenntnis seines hoffnungslosen Zustandes verhindert.

Der Generalstreik ist eine Schraube ohne Ende; wenn er einmal zum Ende geführt wird,

zunahme das Budget auf solches Gesamtbudget beruhe. Sie besitzt die Geschäftsführung des Defizits und belässt den in der Finanzverwaltung bestätigten Sparplan, sowie die durch den Rückbau der Monopole benötigte Mehrnahme des Staates. Götter legt sie ihre Befriedigung über die auf Sicherung der Wehrkraft abzielenden Gesetze, wobei sie den Haushalt für Gewaltwirkungswerte befürwortet. Endlich dankt sie der Stadtverwaltung für die Unterstützung des aus der Wehrkraft des Landes hervorgegangenen Regierung. Die Wehrkraft wird in der Schlusssitzung durch den Ministerpräsidenten verabschiedet.

Das Ministerium Stang hat einen neuen Sieg im Störungserreignis. In einem diesem unterbreiteten neuen Gesetz, betreffend die Bank von Norwegen, was u. a. die Verlegung des Hauptquartiers der legierten von Drontheim nach Christiania vorgesehen. Schon seit langen Jahren ist die Überlebensfähigkeit des Bankhauses von dem abgelegenen und als Handelsplatz nicht bedeutenden Drontheim nach dem politischen und wirtschaftlichen Centrum des Landes von den interessierten Kreisen gefordert worden, aber selbst das Ministerium Störung vermeidet diese Reuerung nicht durchzuführen. Das Reichstag (Unterhaus des norwegischen Storting) erklärte sich nun fündig mit freilich nicht großer Mehrheit für die Verlegung der Bankverwaltung nach Christiania. Um so gespannter war man auf die Entscheidung des Tagungslab (Oberhaus), welches sich am ehesten für Christiania erklärte. Der Kons. wie die Rechte waren in dieser Frage gesetzt; die Vertreter des alten Landes stimmen aus lokalen Rücksichten mit ganz geringen Ausnahmen gegen die Verlegung. Das Interesse der Gesamtbevölkerung spricht jedenfalls für Christiania.

In der italienischen Deputirtenkammer rechtfertigte der Unterstaatssekretär des Innern in Beantwortung einer Interpellation wegen des Verbotes jeder öffentlichen Kundgebung am 1. Mai die Berufung des Sozialistenstandpunkts; überdies bei derselben durch die exceptionalen Vage wohin der aufrührerische Manifest und der Propaganda für die allgemeine Arbeitsbeschaffung gelebt. Die Regierung, welche den arbeitenden Clasen stets zu Hilfe kommt, habe nur ihre Pflicht gethan, indem sie für die Sicherheit der Freiheit der Arbeit und der öffentlichen Ruhe sorgte.

Der Bundes-Schatzmeister in Washington, Herr Gustav, hat eine Bevölkerungsflutwelle des Republikanischen Hauses des Congress um eine spezielle Vermehrung ergründet, um das alte Silbergewölbe des Schatzamtes, in welchem gegenwärtig 600 000 000 Dollars Regierungsgelder aufbewahrt werden, diebstächerisch machen zu können. Das Schatzmeister erklärt, er habe Verdacht geäußert, daß das Gewölbe nicht mehr sicher sei, und er habe in Folge dessen einen Experten (Emmett) beauftragt, zu vernehmen, ob es nicht in das Gewölbe einzudringen vermöge. Dem betreffenden Experten sei es gelungen, in kurzer Zeit ein Loch in die Mauer zu bohren und innerhalb 17 Minuten den Schatzkasten samt gegenüberliegenden, so daß er zur Hälfte zugegriffen brauchen, um sich ein Willhaben anzuwerken. Da der Schatzmeister für das in den Gemälden des Schatzamtes befindliche Geld verantwortlich ist, bemerkte hierzu die Amerikaner "Daily-Press": kann man es ihm nicht verdenken, wenn er vom Congress die größtmögliche Verstärkung und Sicherstellung des Aufbewahrungsortes der Regierungsgelder verlangt. Solchen Personen (sieht es in dem Bericht), welche etwas verloren wollen, das oben geschilderte Experiment des betreffenden "Experten" zuwahrnehmen, läuft übrigens zur Nachricht, daß das Gewölbe vorläufig darauf überwacht wird, daß kaum eine Wands im Stande sein würde, unbemerkt in Toffel einzudringen."

Die Mohammedaner Indians wollen Missionare nach Amerika abschicken, um die Amerikaner zum Islam zu beleben. In Hyderabad hält der Muhi Hassen Ali zahlreich religiöse Versammlungen zu dem Zwecke ab und die Indianer lassen nicht mit Heitzen, damit der Muhi seine Reise nach dem fernen Westen antreten kann.

Militärisches.

* Berlin, 30. April. Das preußische VI. Armee-Korps wird das neue Repetitionswehr M. 88 noch im Laufe der ersten Hälfte des Monats Mai erhalten. Ebenso wird das V. Armee-Korps bis zum Ende auch von dem dazwischen liegenden ihm und dem VI. Corps stattfindenden Kalifermanöver empfangen. Bei diesen Manövern soll die im vorigen Herbst bei den Übungen des VII. und X. Armee-Korps gegen einander gegenseitige Erprobung des Einflusses des russischen Kaiserreichs auf das Orient geübter Generalstabschef fortgesetzt werden und die gewünschten Resultate ihre Erweiterung, die Verstärkung finden. Mit der Ausgabe der neuen Gewehre an die Infanterie-Regimenter des Garde-Corps wurde in voriger Woche begonnen und wird dieselbe demnächst beendet sein.

Ernennungen, Verfehlungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen.

Bei der Verwaltung der Königlich Sachsen-Elbschiffahrt sind ernannt worden: Julius Edmund Berger, Georg Hermann Lebere Hennig und Ernst Adolf Paul, junger Eisenbahndirektor III. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Dresden-A., Löbau und Nossen; Karl Otto Dresdner, junger Eisenbahndirektor III. Kl. als Asseher II. Kl. in Hennigsdorf; die nachgezähmten Generaleinspekteure I. Kl. und Oberdirektoren, als Eisenbahndirektoren: Heinrich Reinhard Höhne, Julius August Hermann Gillner, Albert Otto Henning, Friedrich Ernst Hermann, Paul August Fassmann, Karl Günther Koch, Heinrich August Wenzel, Paul Moritz, Heinrich Reinhard Koch, Heinrich Koch, Carl Wilhelm Peter Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher und Karl Heinrich Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köhler, junger Bahndirektor, als Eisenbahndirektor I. Kl. in Wittenberg; Heinrich Schäfer II. Kl. als Eisenbahndirektor II. Kl. in Auerbach; die nachgezähmten Eisenbahndirektoren, als Eisenbahndirektoren und nach dem zweiten Krieg in russischer Heimat zurückgekehrt, als Eisenbahndirektoren: Julius Möller, Heinrich August Lenz, Paul Moritz, Heinrich Wilhelm Emil Niedermayr, Franz Louis Schäfer, Georg Paul Schäfer, Karl Hermann Schröder, Gustav Adolf Stielzner, Karl Leopold Oskar Streicher, Heinrich August Hermann Bentz; Ernst Moritz Karl Adolf Köh

Neu eröffnet!

Wiener Handschuh-Manufactur

Wiener Schnitt.

35 Petersstrasse 35.

L. Arnolds Färberei und chemische Wäscherei von Garderoben, Möbelstoffen etc.
Leipzig, Katharinenstrasse 15.

S. Rosenthal, Katharinenstraße Nr. 16,

empfiehlt aus nur besten Stoffen gefertigt

Oberhemden

mit breitem Leinenem Kragen,
h. 2.75, 3.50, 4 bis 5 A.

Leinene Einsätze

a. 40, 50, 60, 75 bis 1.25 A.

Leinene Rägen

von 35-50 cm bis zu den Hosen,
zus. 40-42 cm.

Ranaben-Rägen

von 25 A. an.

Chemissets

40, 50 und 65 A.

Weiss und bunte Serviteur

35 und 50 A.

Steppdecken

a. 3, 3.50, 4.

do. echt türk. roth,

a. 4.25 und 6 A.

do. Wollatlas,

150/200, h. 14 A.

Couvert

zu Steppdecken

h. 6.50

mit Kriderei

Normalhemden,

Saltem Jäger, von 3 A. an.

Reformhemden,

System Lohmann, von 1.75 A. an.

Damenhemden

a. 1.20, 1.50, 2, 2.50 bis 15 A.

mit kleiner Spalte und Kriderei.

Kinderhemden

für jedes Alter vorzüglich.

Damen-, Kinder- und

Schl-Schürzen

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Unterröcke

mit Kriderei von 1.75 A. an bis zu

den eingestellten.

Hedrunkte bw. Flanelle

a. 50 und 75 A. pr. Meter.

Königsplatz 15, Blaues Roh.

Größtes Lager

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Complete Modenanzüge für Herren von 30-42 A.

Jacket-Anzüge für Herren von 20-38 A.

Summer-Pakette, Arbeitsanzüge, Hamburger Ledersachen und einzelne

Weiten zu zweckmäßigen Preisen.

Bestellungen nach Maass werden in der besten Ausführung in
kürzester Zeit geliefert.

Knaben-Anzüge

für 2-14 Jahre, nur Spezialitäten, von 5-18 A.

Schlafzöge, Knabenpaketos, Arbeitsanzüge, Hamburger Ledersachen und einzelne

Weiten zu zweckmäßigen Preisen.

Bestellungen nach Maass werden in der besten Ausführung in
kürzester Zeit geliefert.

W. Cohn,
Königsplatz 15, Blaues Roh.
2tes Geschäft:
Westplatz, Ecke Colonnadenstraße.



Zur gütigen Beachtung! Für die gerösteten Kaffees

zu

Nr. III das Pfund 160 Pfg.

Nr. II - - 180 Pfg.

Nr. I - - 200 Pfg.

übernehme ich für unbedingt reinen und vorzüglichen Geschmack jede Garantie; überdies sind die Mischungen so zusammengestellt, dass sie das Beste liefern, was zu oben angeführten Preisen geboten werden kann.

Proben stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Richard Poetzsch,

Special-Geschäft für Röst-Kaffee.
Königsplatz 18, Ecke am Peterssteinweg.

Damen-Hüte

In schönen aparten Façons
nach Pariser und Wiener Modells,
elegant und geschmackvoll garnirt
reichhaltiges Lager.

Gustav Kreutzer, Königl. Hoflieferant,
Grimmaische Str. 16.

Joh. Friedr. Osterland,
Optisches Institut,
gegründet 1812,
Raum 4.

Schand-Akkordimente.
Spezialitäten:
Oper- u. Reitglocken, Bern-
rohr, Brillen und Riemchen
mit kleinen Bildern, dem Tage genau ent-
gegesezt, größere Brillen u. Riemchen, Karlsruher
Barometer in großer Auswahl.

Vollige Ausstatt. von Holz, für Küche und
Gäste-Augustusplatz, 9. Reihe, Gehrde.

Aufruf

an die geehrte Einwohnerschaft
von Leipzig und Umgegend.

Im deutlicher schwarzer Zeit, wo Jedermann, ist er Geschäftsmann, Arbeiter oder Beamter, ist er kleiner oder großer

Menschen, über Schädigung seiner Kunstnäthe, ja sogar der Beute über Betriebsfeinde berechtigte

Körper hat, ist es noch angebracht und wird es bestimmt von Jedermann mit Freuden begrüßt werden, das aus solchen

Gründen sich ein.

herren- u. Knaben-Garderobe-Etablissement 1. Ranges

21 Neumarkt 21 in den großen Räumen der 1. Etage

erstellt, dessen Preis einzig und allein darin besteht, heißt den ersten. Wenn für wenig Geld ein Kleidungsstück, das
jedigen Modenveränderungen entspricht, elegant und gut, geben zu können. Die häusliche Aufgabe zu
ihren, zu leicht und billig Preisen, wie aus nachstehenden Preisverzeichnissen zu erkennen ist, verlaufen zu lassen, ist nur
möglich: erstens durch Erfahrung der Theueren Ladenmeister, zweitens durch größere Kauf-Kunst in den ersten Geschäften
Leipzigs, welche aber reichlich auf den bedeutenden Erfolg des getreuen Publikums: Der große Umsatz und es bringt
Nicht durch kleinere allein soll das prekte Publikum angelockt werden, nein, sondern das Renommee dieses Geschäfts
soll darin bestehen, dass jeder Käufer sagen möch:

„Da bekommt man was für sein Geld.“

Wenn aus Schnitt, gute Arbeit, hauptsächlich aber die vorzügliche Qualität der Stoffe im Verhältnis zum Preis betrifft,
sollte dieses Geschäft

ohne Concurrenz da.

Es kann daher Niemand, den sein Geld liebt in, bei eventuellen Bedenken dieses Herren- und Knaben-Garderobe-
Etablissement ersten Ranges zu befinden, und wird jedem die Sicherheit gegeben, dass Niemand die Lokalitäten
unbefriedigt verlässt.

Die Leipziger Concurrenz-Gesellschaft

Größtes Special-Geschäft für fertige Herren- und Knabengarderobe
21 Neumarkt 21 in den großen Räumen 21 Neumarkt 21

oferiert:

Preis-Verzeichniss.

	von A 10, 12, 13, 15, 17, 18, 20
Knaben-Anzüge in ganz Weite	12, 14, 15, 17, 19, 20, 22, 24
Knaben-Anzüge, das Kreuz bei Seiten	15, 17, 19, 20, 22, 24, 26, 28
Haudelegante Anzüge in englischen und französischen Stoffen	18, 20, 22, 24, 26, 28
Knaben-Anzüge in den freilichen Diagonalen und Rennigen	22, 25, 27, 30, 33, 36
Knaben-Überzieher, neue Deffins	9, 10, 12, 13, 15, 17
Knaben-Überzieher, hochreine Ausführung	12, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 25
Knaben-Anzüge, kleine englische Stoffe	14, 16, 18, 20, 22, 25
Knaben-Anzüge in allen Modellen	5, 6, 7, 8, 9, 10
Knaben-Kostüm-Anzüge in allen Deffins	21/2, 3, 31/2, 4, 5, 6
Knaben-Kostüm-Hosen, Modenstück, elegant stehend	6, 7, 8, 9, 10, 12
Knaben-Kostüm-Hosen in allen Modellen	11/2, 2, 21/2, 3, 31/2
Junglings-Anzüge, neue Deffins	7, 8, 9, 10, 11, 12
Junglings-Anzüge, neue Deffins	8, 9, 10, 11, 12, 14
Knaben-Hosen - Anzüge für jedes Alter, in Bluse, Blouson- und Jacketts, etc.	3, 31/2, 4, 5, 6, 7
Knaben-Hosen - Anzüge, leicht, neue Hosen, mit Halten und Gürtel, für jedes Alter	4, 5, 6, 7, 8, 9
Tricot-Anzüge, neu und gestellte Deffins, der Tag ist mit gestiftetem Unter bespielt	4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
Knaben-Überzieher, in großer Auswahl	4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
Hans- und Komposte-Juppen, Kurzach, Jagdtuch, Westen	11/2, 1, 11/2, 2, 21/2, 31/2
Bromunden-Jaquettes, Lederhosen, Crêpe, Saiten	2, 21/2, 3, 31/2, 4, 5
Arbeits-Anzüge, Englischdeutsch, Taschet, Bluse, etc.	11/2, 1, 2, 21/2, 3, 31/2
Prima Hamburger Ledersachen in allen Farben	5, 6, 7, 8, 9, 10
Prima deutsche Ledersachen, dicke Römer	4, 41/2, 5, 6, 7, 8
Prima Säume, Swirn, Annquam, Westküste-Hosen	2, 21/2, 3, 31/2, 4

Seide und weiße Viqub-Westen, Staub-Mäntel, Kellner-Jacken, Fracke u.
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Grundprinzip der Concurrenz-Gesellschaft:

1) Begrenzung teurer Ladenmeister außergewöhnlich billige Preise.

2) Große Auswahl, neuste Mode, in allen Größen und Weiten.

3) Tolle Leistung bewährter Kundentreuer als Jupons und schöner Schnitt.

4) Großer Umsatz mit dem kleinsten Risiko.

Einzel-Verkauf zu wirtschaftlichen Fabrik-Preisen.

Bei der Reorganisation haben wir strenge Kontrollen und zur beständigen Aufsicht gemacht und um das geheime
Publikum vor Überwerttheit zu schützen, ist auf jedem einzelnen Stoff Name der billige Verkaufspreis in deutlich er-
sichtlichen Zahlen und Preisliste verzeichnet und kann ein Abzug, in welcher Form derselbe auch verlangt werden
möchte, nicht nachfinden.

Jedem mit der Hoffnung dienen, durch aufmerksame und streng solide Beherrschung das Vertrauen eines geheimen
Publikums in besserer Zeit zu erreichen, bitten wir zugleich um gütiges Nachwesen und gegen Zeugen. Der Besuch der
Verkaufsstätten ist auch ohne zu kaufen gern gestattet.

Leipziger Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co., Leipzig,

21 Neumarkt 21. 1 Treppe hoch 21 Neumarkt 21.

Mess-Sonntage von früh 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Nachdruck verboten.

Heiserkeit

beim Seiden-, Eisen- u. Gummindien- be-
treiber: Dr. Mylius' Kallikugeln (50 u. 60 A)

Engelsplatz, Markt 12, v. Engelsburg, Königspl. 6

Costüme nach dem vorzüglichsten System der

Europäischen Modenakademie zu Dresden

Sophie Prager, Gottschedstraße 13, 2. Stoge.

Gittert auf Beilagen.

Die billigste Bezugsquelle
bei Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das
Magazin Kunstgewerbe, Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage,
grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayence,
Porzellan- und Glaswaren-Gegenstände. Stets das Neueste im Luxus- und
Bedarfsgeschäft aus Bronze, Eisen, Nickel etc. Wiener und Offenbacher
Lederwaren, Pariser Bijouterie, Promenaden- und Gesellschaftstücher.
Reich assort. Lager Japan- u. China-Waren. Detail-Verkauf zu wirklichen
Euros-Preisen. Sämtliche obenbezeichnete Waren sind in rechter sauberer
Ausführung in der **3-Mark-Abtheilung**

ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei
Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Sommer-Buckskin-Rester
werden ganz billig abgegeben!
Brühl 3, gegenüber der Hainstr.

Magazin für Neuheiten
bietet die grössten Vorteile beim Einkaufe von neuen geschmackvollen Geschenken zu den dankbar billigsten Preisen.
Abtheilung für überraschende Geschenke von 50,- bis 3.4.
H. Backhaus, Grimm. Str. 28.

Strohhüte Strohhüte Strohhüte
neueste und feinste Formen.
Draht- u. Tüllsacons
zu billigsten Fabrikpreisen.
Keller & Lange, Strohhuftfabrik,
Neumarkt 29.

Calorie Punsch Cederlund's Söner, Stockholm,
Hauptniederlage für Sachsen:
Tiedemann & Grahl,
Dresden.
Wiederverkäufer Rabatt.

Ein Versuch überzeugt! Feigenkaffee
(beliebtes Kaffeegewürz nach Carlsbad System),
per 1/2 L. aufzumachen 50.-
aber in Päckchen 10.-
Hermann Schirmer Nachf.,
Grimmaische Str., Moritzianum.
NB. Mein Feigenkaffee, von mir selbst täglich frisch hergestellt, empfiehlt den besten und wohlschmeckendsten Geschmack, welcher bei der Aufzubereitung mit Bezeichnung finden kann. Da Anhänger derjenigen hohen Kaffeesorten sollte er in gleichem geistiger Ausbildung stehen. Diese Kaffee, sowie auswärtige Colonialwaren - Geschäft führen mein Geschäft, daher überall leicht zu erhalten.
An Gute ist mein Fabrikat jedem Besten gleich.
Im Preise aber wesentlich billiger.

Ernst Krieger,
Spargelgärtchen 12,
empfiehlt in bester Qualität ständig
Rennthier-Keulen
u. Fricandeaux.
Kiebitzeler.
Täglich frischen Mainzer Spargel.
Junge vorzüglich gemästete Gänse und Enten.
Echt französl. Pouletchen, Truthähne, Truthähnchen, steyr. Kapauen.
Vierländer Hühner, Perlhähner, Frischflees und Spannenhähner, junge Tauben.
Auf Bestellung liefern prompt:
Rehkeulen, Rehkeulen, Hirschrücken, Hirsch-Keulen und Fricandeaux.

Georg Richter,
Markt 3, Koch's Hof.
empfiehlt in bester Qualität
Rennthier-
Rücken, Rennthierkeulen und Fricandeaux,
fr. Truthähner und Truthähne, Kapauen, junge Rehköpfe.
Rehköpfe, gemästete Gänse, ital. Hähnchen, j. Tauben u. dgl.

Richard Müller,
Schuhmachergärtchen 6,
empfiehlt täglich frisch zu billigstem Preis
Prima junge Gänse
gemästete und junge Hähnchen.
Koch- u. Fricasséehähner, junge Tauben u. s. w.
NB. Bestellungen auf Rehrücken, Rehkeulen werden prompt ausgeführt.

Hochfeine Tafelbutter
1 Stück 60 Pf. empfiehlt die
Butterhandlung von C. Klösel,
Reichsstraße 13, am Salzgäßchen.

Spargel.
Das unterzeichnete Wirtschaftsstück liefert **In Spargel** in freiem Abonnement bis
1. Juni 1890 bei Entnahme von
1 Posttelle (netto ca. 8 Pf.) pro Woche zu M. 25.
2 u. mehr dto.
franco gegen Rechnung.
Bei Entnahme von grösseren Quantitäten spezielle Postversendung vorbehalt.

Wirthshausamt Gänsefisch b. Heddingen in Utholt.


Täglich frische Schellfische, à Pf. 15 Pf.
Heute erhalten 4000 Pf.
Morgen Sonnabend wieder Waggonladung 10000 Pf.
extra frische schöne Fische, à Pf. 15 Pf.
Heinr. Benecke, Salzgäßchen 9, Königsplatz 7, Colonnadenstr. 34.

In Folge großen Fanges
empfiehlt
Prima frischen Helgoländer Schellfisch
à Pfund 15 Pf.
M. Radmann & Sohn, Brühl 23.

Die Sendungen treffen täglich 2 mal ein. Verwandt nach außerhalb sorgfältig in Eis.

En gros **Schwetzingen** **En détail**
Stangen-Spargel
täglich 2 mal frisch gestochen, empfiehlt zum bill. Tagespreis
Wilh. Schmidt,
Markttags: Stand Fleischmarkt (Ecke der Blumenkohlstraße, Pferdebahnlinie), sowie täglich: Halustrasse 5.

Central-Fishhalle, Königsplatz 9
empfiehlt täglich von täglich frischen Sendungen

Prima Helgoländer Angel-Schellfisch in Eis (das Frische, was es gibt).

Gäberl-Fisch, Zauber, Steppen, Rot, Krebs, 4-10 Pf. per Pfund.

neue Heringe u. Malta-Kartoffeln, g. junge Tauben und Hähnchen.

Goldfische zu gross et en détail.

Bar Störung für Kinder, Senioren und ältere Dame empfiehlt eosten

alten Malaga, a Bl. 2 und 3 Markt.

F. Cassel, Weinhandlung, Kittersteche 5.

Von 125. Auftritten bestens empfohlen


J. G. Glitzner, Theodor Glitzner, Weißer. 46. Katherinenstr. 4.

A. Spless, Leipzig, Leipziger Straße 12. Telefon 2149.

Täglich 2 Mal frischen prima Malaga

Spargel!

1 Pfund von nur 40.- an.

Verkauft auf dem Fleischmarkt jeden Samstag vor der Fleischwaage.

Wichtige Händler, Restaurants, Hoteliers etc.

Spargel, La-Qualität, täglich frische Sendung.

Ochsenzungen

beide conservierte, à 100.- für 2.60 an.

Neue Malta-Kartoffeln, neue Matjes-Heringe empf.

G. H. Schröter's Nachf., 17 Nicolaistraße 17.

Grünwahren, frisch frisch, z. sangbare Rose

Breitstrasse Nr. 12.

M.D. Schwennick & W.W.

ERNST DOERR, empfiehlt neue Malta-Kartoffeln,

neue Matjes-Heringe empf.

F. T. Böhr Nachfolger.

Pökeltzungen,

Gerstewurst für Wiederverkäufer bei 5 Pf. 1.30.-, Knabewurst bei 5 Pf. 1.40.-, Konjerviert, 4-5 Pf. 60.-, Würstchen, auch im Stück, täglich frische

Stückenbutter, Schweizerföd. und wilde Föd.

Binder & Schmidt, Nicolaistraße 16.

für Wursthändler u. Fleischwaren.

Butter!

Die Tübinger Tafelbutter pr. Pf. 1.10.-

Wurstbutter, 1 Pfund 1.10.-, 2 Pf. 1.20.-, 3 Pf. 1.30.-

verändert in Tafelbutter von 5 bis 9/10 Pfund

Salzfrisch gegen Rechnung.

Georg Schmid, Ulm a. 2.

Seiner Centringer-Tafelbutter verändert in Tafelbutter täglich frisch netto 8 Pf.

8 Pf. 1.10.-, 10 Pf. 1.20.-, 12 Pf. 1.30.-

Demuthsrei. Gr. Tafelbutter, 1 Pfund 1.10.-

10 Pf. 1.20.-, 12 Pf. 1.30.-

15 Pf. 1.40.-, 20 Pf. 1.50.-

25 Pf. 1.60.-, 30 Pf. 1.70.-

35 Pf. 1.80.-, 40 Pf. 1.90.-

45 Pf. 2.00.-, 50 Pf. 2.10.-

55 Pf. 2.20.-, 60 Pf. 2.30.-

65 Pf. 2.40.-, 70 Pf. 2.50.-

75 Pf. 2.60.-, 80 Pf. 2.70.-, 85 Pf. 2.80.-

90 Pf. 2.90.-, 95 Pf. 3.00.-

100 Pf. 3.10.-, 110 Pf. 3.20.-

120 Pf. 3.40.-, 130 Pf. 3.60.-

140 Pf. 3.80.-, 150 Pf. 4.00.-

160 Pf. 4.20.-, 170 Pf. 4.40.-

180 Pf. 4.60.-, 190 Pf. 4.80.-

200 Pf. 5.00.-, 210 Pf. 5.20.-

220 Pf. 5.40.-, 230 Pf. 5.60.-

240 Pf. 5.80.-, 250 Pf. 6.00.-

260 Pf. 6.20.-, 270 Pf. 6.40.-

280 Pf. 6.60.-, 290 Pf. 6.80.-

300 Pf. 7.00.-, 310 Pf. 7.20.-

320 Pf. 7.40.-, 330 Pf. 7.60.-

340 Pf. 7.80.-, 350 Pf. 8.00.-

360 Pf. 8.20.-, 370 Pf. 8.40.-

380 Pf. 8.60.-, 390 Pf. 8.80.-

400 Pf. 9.00.-, 410 Pf. 9.20.-

420 Pf. 9.40.-, 430 Pf. 9.60.-

440 Pf. 9.80.-, 450 Pf. 10.00.-

460 Pf. 10.20.-, 470 Pf. 10.40.-

480 Pf. 10.60.-, 490 Pf. 10.80.-

500 Pf. 11.00.-, 510 Pf. 11.20.-

520 Pf. 11.40.-, 530 Pf. 11.60.-

540 Pf. 11.80.-, 550 Pf. 12.00.-

560 Pf. 12.20.-, 570 Pf. 12.40.-

580 Pf. 12.60.-, 590 Pf. 12.80.-

600 Pf. 13.00.-, 610 Pf. 13.20.-

620 Pf. 13.40.-, 630 Pf. 13.60.-

640 Pf. 13.80.-, 650 Pf. 14.00.-

660 Pf. 14.20.-, 670 Pf. 14.40.-

680 Pf. 14.60.-, 690 Pf. 14.80.-

700 Pf. 15.00.-, 710 Pf. 15.20.-

720 Pf. 15.40.-, 730 Pf. 15.60.-

740 Pf. 15.80.-, 750 Pf. 16.00.-

760 Pf. 16.20.-, 770 Pf. 16.40.-

780 Pf. 16.60.-, 790 Pf. 16.80.-

800 Pf. 17.00.-, 810 Pf. 17.20.-

820 Pf. 17.40.-, 830 Pf. 17.60.-

840 Pf. 17.80.-, 850 Pf. 18.00.-

860 Pf. 18.20.-, 870 Pf. 18.40.-

880 Pf. 18.60.-, 890 Pf. 18.80.-

900 Pf. 19.00.-, 910 Pf. 19.20.-

920 Pf. 19.40.-, 930 Pf. 19.60.-

940 Pf. 19.80.-, 950 Pf. 20.00.-

960 Pf. 20.20.-, 970 Pf. 20.40.-

Ein sehr nettes Mädchen zu 1 Stunde.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Für 15. Mai wird ein junges Mädchen, 15—16 J., für Kinder u. Hausarbeit gesucht.

Schlesisch Ullrichstr. 7, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen v. 15—17 J. ist gebraucht, mit Buch zu melden. Werbetexte v. 1. Etage.

Sucht nach einer älteren Frau i. M. u.

Hausarbeit Württembergstr. 7, 2. Etage, Johor.

Wärterin Leipzig, Thaumaturgus 4.

Gef. 1 Mädchen Waisensträgerin.

Amt. Oberkirchstr. 42, im Geschäft erh.

erhalten telefonisch gute Stell.

Stallmädchen d. Dr. Anders, Klosterstr. 53.

Kaufm. get. v. Frau 5—7 Uhr u. Sonn.

Baron zu Hause, 2. u. 3. Et. Georgenstr. 3, 11.

Sucht eine ausl. häusliche Kaufm. für

mit guten Empf. zu melden. Württembergstr. 10, 11.

Gehaltsfreiheit, pausch. relativ. Kaufmutterin

für die Zukunft. Württembergstr. 22, 4. Etage.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen zu 1 Stunde.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensposten.

Eine erste Stelle sucht Stellung, in

einem Hause, welches Suchender spielt

auf eigene Rechnung übernehmen kann.

Gauß, die Kosten und Zugeständnisse

sind zur Seite. Es würde derzeit die

Leitung einer Höhle übernehmen.

Gef. Oberstaatsrat H. P. Siem-

merstraße 58, 1. Etage.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr

aus Hand, d. Dienst bei, möglichst in ersten

Export-Häusern Vertrauensstellung, keine

wenige Jahre, welche sehr tüchtig, sehr gut,

aber nicht aufgeschlossen. Tiefelke wurde

den Chef im Gründchen eines Tochters

erhalten unter C. V. 1000, in die Fülle

dieses Hauses, Königstraße 7, erbeten.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr

aus Hand, d. Dienst bei, möglichst in ersten

Export-Häusern Vertrauensstellung, keine

wenige Jahre, welche sehr tüchtig, sehr gut,

aber nicht aufgeschlossen. Tiefelke wurde

den Chef im Gründchen eines Tochters

erhalten unter C. V. 1000, in die Fülle

dieses Hauses, Königstraße 7, erbeten.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr

aus Hand, d. Dienst bei, möglichst in ersten

Export-Häusern Vertrauensstellung, keine

wenige Jahre, welche sehr tüchtig, sehr gut,

aber nicht aufgeschlossen. Tiefelke wurde

den Chef im Gründchen eines Tochters

erhalten unter C. V. 1000, in die Fülle

dieses Hauses, Königstraße 7, erbeten.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr

aus Hand, d. Dienst bei, möglichst in ersten

Export-Häusern Vertrauensstellung, keine

wenige Jahre, welche sehr tüchtig, sehr gut,

aber nicht aufgeschlossen. Tiefelke wurde

den Chef im Gründchen eines Tochters

erhalten unter C. V. 1000, in die Fülle

dieses Hauses, Königstraße 7, erbeten.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr

aus Hand, d. Dienst bei, möglichst in ersten

Export-Häusern Vertrauensstellung, keine

wenige Jahre, welche sehr tüchtig, sehr gut,

aber nicht aufgeschlossen. Tiefelke wurde

den Chef im Gründchen eines Tochters

erhalten unter C. V. 1000, in die Fülle

dieses Hauses, Königstraße 7, erbeten.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr

aus Hand, d. Dienst bei, möglichst in ersten

Export-Häusern Vertrauensstellung, keine

wenige Jahre, welche sehr tüchtig, sehr gut,

aber nicht aufgeschlossen. Tiefelke wurde

den Chef im Gründchen eines Tochters

erhalten unter C. V. 1000, in die Fülle

dieses Hauses, Königstraße 7, erbeten.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr

aus Hand, d. Dienst bei, möglichst in ersten

Export-Häusern Vertrauensstellung, keine

wenige Jahre, welche sehr tüchtig, sehr gut,

aber nicht aufgeschlossen. Tiefelke wurde

den Chef im Gründchen eines Tochters

erhalten unter C. V. 1000, in die Fülle

dieses Hauses, Königstraße 7, erbeten.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr

aus Hand, d. Dienst bei, möglichst in ersten

Export-Häusern Vertrauensstellung, keine

wenige Jahre, welche sehr tüchtig, sehr gut,

aber nicht aufgeschlossen. Tiefelke wurde

den Chef im Gründchen eines Tochters

erhalten unter C. V. 1000, in die Fülle

dieses Hauses, Königstraße 7, erbeten.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr

aus Hand, d. Dienst bei, möglichst in ersten

Export-Häusern Vertrauensstellung, keine

wenige Jahre, welche sehr tüchtig, sehr gut,

aber nicht aufgeschlossen. Tiefelke wurde

den Chef im Gründchen eines Tochters

erhalten unter C. V. 1000, in die Fülle

dieses Hauses, Königstraße 7, erbeten.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr

aus Hand, d. Dienst bei, möglichst in ersten

Export-Häusern Vertrauensstellung, keine

wenige Jahre, welche sehr tüchtig, sehr gut,

aber nicht aufgeschlossen. Tiefelke wurde

den Chef im Gründchen eines Tochters

erhalten unter C. V. 1000, in die Fülle

dieses Hauses, Königstraße 7, erbeten.

Gef. 1 sehr nettes Mädchen.

Reichardt 24, Hof 11, erbeten.

Vertrauensstellung oder

Berretter des Chefs.

Für einen neuen, j. Mann, welche sein Jahr, welcher sehr tüchtig, sehr gut, sehr</

Die Comptoir- oder Spezerei von 2000.
1. Etage, mit Geschäftsräum., jedoch über jeder
gevermietet. Preis 400.- A. Röhl 17, II.

Inselstrasse No. 7
1. Et. über sofort ein Souterrain
als Niederlage oder Werkstatt, bzw. 2. große
als Parterrezeimmer, für Contor od. gen.
genau sojekt, zu vermieten. Röhres, beim
Sohler, Hof 1. Etage rechts.

Niederlage oder Werkstatt
zu vermieten. Ausfusser Straße 7, part.
1. Boden, 20.- A. per 3. Zimmer, Et. 3, III.

Fabrikraum, 600 Maf.
mit Dampfkessel (p. Werke), 300 Maf., einf.
einfach oder Dampfheizung, verheizt,
sofort oder später zu vermieten. Röhres, beim
Gesellenhof, Hof 17, bei Fritzsche.

Die letzter von den Geheimnig-Vocatilien
Hofstraße 12, Untergesch. III.
zu Vermietungen oder ähnlichen Betrieb
gehören, sind sofort oder später zu vermieten.
Preis 300.- A. Röhres, Bördeberg, IV, und durch
H. H. Dr. Alfred Engel, Katharinenstr. 19.

Werkstellen.

2 große, vorzüglich beide Werkstätten in
einem eigenen od. einem zweiten neuverbaute
Gebäude sofort oder später zu vermieten.
Preis 500 und 450.- A.

Zu erst: Alexanderstraße 5, im Contor.

Nicolastr. 14 ein Logis Hinterhaus 1. Et.
an ruhige Seite sofort zu verm. Preis 240.- A.

Wichtigkeit 86 eine helle Werkst. sofort od.
1. Juli zu vermieten.

Die Werkstatt 1. Et. 125.- A. Hof-Ecke 30.

1. Parterre, bisher als Bäckerei benutzt,
als Werkstatt zu vermieten. Rückstraße 27.

helle Werkst. zu vermieten. Thorenstr.

1. Juli zu verm. 150.- A. Röhres, Röhl 18.

Stellung an 1. od. mehreren Stufen

nicht Juchor, Niederlagen und 1. geheimer

Etagenr. in Blaue u. Rosenstr. Ein. od.

zu vermieten. Röhres 11, I.

Stellung an 1. od. mehreren Stufen

nicht Juchor, Niederlagen und 1. geheimer

Etagenr. in Blaue u. Rosenstr. Ein. od.

zu vermieten. Röhres 11, I.

Stellung an 1. od. mehreren Stufen

nicht Juchor, Niederlagen und 1. geheimer

Etagenr. in Blaue u. Rosenstr. Ein. od.

zu vermieten. Röhres 11, I.

Görlitzerstr. 54, nahezu d. Bayer.

hier der Neugier entsprechend ausgebaut

Logis, event. mit Gartens.

Parterre 420.- A.

1. Etage 300.- A.

2. Etage 350.- A.

per sofort oder später zu vermieten.
Röhres, beim Hausmann.

Ecke Schenckendorf- u. Lößniger Str.

1. October zu beziehen:

1. Salen, z. 4. Et. 3 Zimmer mit Badekabin.
Preis 450, I. Et. 200, II. 600, III. 1000, IV. 500,-

4. Et. 3 Zimmer mit Badekabin.
Preis 440, I. Et. 150, II. 500, III. 470, IV. 420.

Schöne Ansicht ins Freie.

Fr. Hochparl. am Marienplatz

5 Zimmer in 2 Ecken, Rückstr. Marienplatz,

1. Et. a. 2. Et. zu verm. 120.- A. Hof-Ecke 2.

h. Haubermann, u. Thomaskirchhof 16, III, I.

Lange Straße 19, im Seitenhofe,

find 2. etliche Wohnungen im Parterre u. 3. Etage

zum 1. Juli ab die 180.- A. zu verm.

zu erfragen im Verkehrsgebäude 1. Etage.

Weststraße 64

1. Et. 1. Etage, d. 3. od. Part., 1. Kreuzstr.

Salon, 3. geheimer, 1. einfacher, Stube, eine

Rohr., u. Badekabin., für 1800.- A. zu verm.

Befüllung von 11.-12. u. 3.-4 Uhr.

Röhres, Bördeberg, 66, I.

Inselstraße 10

Parterre 4.1000, event. mit Bogenstein,

per sofort oder später, 6 Zimmer, 4. Etage 4.000

per 10. Mai zu vermieten.

2. Parterrelogis Sonnenstraße 12

per sofort zu vermieten. Zu erfragen im

Gehöft in Nr. 19, Juchor.

Brühle 14, Garagengebäude, Parterre u.

1. Et. od. 2. Et. Bördeberg, Con-

tor u. a. Woh. 3. Et. zu verm. 120.- Börde-

berg, 1. Etage 100.- A.

Weststraße 16

in der 1. Etage eine Wohnung nach

Garteneinfassung sofort oder später zu

vermieten durch

Röhres, Elnert, 60, 2. Etage.

Gohlis, Wilmersdorffstr. 4.

1. Etage, 5 Zimmer, 2. Et., 2. Et., 3. Et.,

4. Et., 5 Zimmer, 3. Et., 4. Et., 5 Zimmer

und 6. Etage, 6 Zimmer, 5. Et., 6. Et., 7. Et.,

8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et.,

14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et.,

19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et.,

24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et.,

29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et.,

34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et.,

39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et.,

44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et.,

49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et.,

54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et.,

59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et.,

64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et.,

69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et.,

74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et.,

79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et.,

84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et.,

89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et.,

94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et.,

99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et.,

104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et.,

109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et.,

114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et.,

119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et.,

124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et.,

129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et.,

134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et.,

139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et.,

144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et.,

149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et.,

154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et.,

159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et.,

164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et.,

169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et.,

174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et.,

179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et.,

184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et.,

189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et.,

194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et.,

199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et.,

204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et.,

209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et.,

214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et.,

219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et.,

224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et.,

229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et.,

234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et.,

239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et.,

244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et.,

249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et.,

254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et.,

259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et.,

264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et.,

269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et.,

274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et.,

279. Et., 280. Et., 281. Et., 282. Et., 283. Et.,

284. Et., 285. Et., 286. Et., 287. Et., 288. Et.,

289. Et., 290. Et., 291.

Großtheater. In der sehr schön gelegenen Wohnung einer älteren Dame sind zwei klein eingeschobte, ruhig getreppte Stufen zu einem breiten Treppenhaus, welche man unter die Treppe u. den Eingang. 2. Et. niederzugehen.

Ein gut möbliertes Zimmer ist an 1 Herrn Braunschweigstr. Nr. 21, 4. Etage, sofort zu vermieten.

Zu verm. sofort eine zweistöckige Stube, möbliert, an 1 oder 2 Herren. Kinderplatz 2. Hof parterre.

Eine freundlich möblierte Wohnung für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. Kinderstraße 7, IV.

Eine freundl. möbl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Schäferstraße Nr. 9, 3. Et. rechts.

Kostenlos ein Stückchen gegen häusliche Verbindung an unzählbare kleine Portionen. Humboldtstraße 20, Való.

1. Et. Stube, part., Pronnenbenutzung, Al. der Stube 3, kein Hausservice.

Schlüpfinger. 20, III. L. freudl. Stube zu verm. Berlin, incl. Mutter, 20.-R.

Vereid. Zimmer zu vermieten Wörtherstraße 3, 3. Et., vor 12.-R.

Per sofort ein freudl. 3. mit ob. oder 2. Et. bei abseitig. Frau Vogelstr. 6, IV. r.

Zuckerhaus. freudl. u. sehr hübsch möbl. Zimmer, auf W. Weißensee. Müngasse 5, II. r.

zu verm. 1. Et. Stube, m. Bett, Mos. 30.-R. Johannesgasse 14, 2. durch einen Garten.

Soziet. oder isoliert. Stube m. Kochof.

mit ob. ohne Küche Moritzstraße 17, Ob. L. 1.

Freundlich. möbl. Zimmer

Schenkendorffstraße Nr. 25, 2. Etage rechts.

zu verm. 1. Et. freudl. Zimmer, Ausl. auf Markt, S. u. Schild. Salzstraße 2, II.

1. Et. möbl. S. an 1-2. z. am Windkell. R. zu verm. Prinzess. Lindenstraße 6, 3. III. L.

Möbl. Stube 3. von. S. ob. D. Bauer. Str. 9, III. r.

Schön und Ziv. Möbl. 30.-R. Schmiedestraße 3, III. r.

Heute Zimmer, 14.-R. u. verm. Hinterstr. 1, III.

Fr. möbl. Zimmer zu verm. Leipzigerstr. 12, 30.-R.

1. Et. Stube 2. H. Haudorfchen 20, Hol. 1. Et.

Fr. m. Stube 1. Et. Oberleiter 16, Ruh. r. II. L.

1. g. möbl. S. bei zu v. Zeughausstraße 2, III. L.

II. Stube 1. Et. Selbst. Post-Etr. 90, III. r.

Fr. möbl. Stube 1. Et. Alexanderstraße 42, 30.-R.

1. Et. möbl. Stube bill. Alexanderstraße 42, 30.-R.

Fr. Et. 1. Et. zu verm. Ob. Hirschberg. 20, 2. Et.

2. Et. fr. möbl. S. im 1. Et. Brüderer 10, port. Möbl. Stube im Dom. 30.-R. Moritzstraße 8, III. r.

Fr. möbl. Zimmer, 12.-R. Alexanderstraße 30, 30.-R.

zu verm. 1. Et. Stube 1. Et. Himmerstr. 2, II. L.

1. Et. Et. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

zu verm. 2. Et. freudl. Stube für

Herrn, 25.-R. Ob. B. Brüderer 20, IV.

</

Gartenmöbel, Eisochränke, Rollschutzwände, Blumenkübel, Kinderwagen, große Auswahl, kleine Preise. Richard Puroht.



C. Linden hahn.

Heute den heutigen Tag verlegt ich meine Säle und
Katharinenstraße Nr. 12, im Hause Lins.

Wer das mit mir jetzt benötigte Verzeichnis herzüglich dankend, werde ich auch Ihnen bereitstellen.

Die Säle durch einen reichen Schleier zu erhalten.

Bestellungen werden bis auf Weiteres Hainstraße No. 16-18, Hotel de Pologne, angenommen.

Drei Lilien, Rendnitz.

Samstag, den 3. Mai.

Dritte und letzte humoristische Soirée

der alten Komödien

Leipziger Quartett- und Concertsänger

Herrn Kyle, Flinther, Hoffmann, Kauter, Frische, Maass und Hauke. Schauspiel des berühmten Zapptheaters

Herrn Paul Krugler.

Montag 8 Uhr. Dienstag, den 4. Mai: keine Soirée.

Wieder, den 5. Mai, und folgende Tage: Saal des Vereins für Volkswohl.

Restaurant und Garten
Stadt Dresden.

Oxtail-Suppe, Allerlei mit Schnitzel.

Garten-Restaurant Langer

Dorotheenplatz und Straße.

Weinhaltige Zupps und Alkohol-Speisefeste.

Angenehmer Aufenthalt.

Biere.

Trietschler, Schulstr. 14.

Heute Schinken in Brodteig gebadet.
mit frischem Stangen-Spargel.

L. Hoffmann's Restaurant
Gosenstube u. Glascolonaden,
Antiker Fröhlich, gegenüber dem Kreuzkirchhof.

Heute Schinken in Brodteig gebacken.
Döllnitzer Bäcker Ecke von Rath. Herzig I.

Rottig's Restaurant
16 Schulstrasse 16,
empfiehlt ein köstliches Culmbacher Brot von Rath. Herzig I.

Heute Abend geb. Schinken in Brodteig.
G. Gerhardt.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Abend von 6 Uhr ab Speckkuchen. Gose hochstein.

„Zill's Tunnel“

Seine Vorführungen und Rittergäste,
Nähe des Marktes.

Heute Schlachtfest.

Heute 10 Uhr Bierfest, Käsemarkt u.

Morgen Wurst-Schweinbraten. G. Birkert.

Restaurant Stehfest,
an der Peterskirche.

heute Freitag Schlachtfest.

Von 9 Uhr an Wurstbraten u. Käse-
werk, Wurst u. Albenreife Brot-
wurst, Leberwurst, Bratwurst u.

Gleichzeitig empfiehlt meine vorzügliche Mittagstafel von 12-1/2 Uhr.

Culmbader Exportier von Chr. Pertsch, Vereinslägerbier, Döllnitzer Bier.

Döllnitzer Apfelwein, diverse Weine, sämmtlich hochstein.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Schlachtfest.

Heute Sohlaontfest Sophienstrasse 22.

Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest. A. Schlag.

Kaisenberg-Keller hausläufige Schweinstrohnen.

Hospital-Saal. Täglich Stangen-Spargel.

Der heute fällt das Fischessen aus.

Garten-Restaurant Forkel.

Heute Schweinstrohnen.

Steine gründlich empfiehlt Louis Treutler.

Schulze-Klapka, Klosterstr. 6. Schweinstrohnen

mit Klösse. Echte Käsebäcker, fl. Lager- u. Schankbier. F. Luckhardt.

Prager's Bier tunnel.

Leipziger Privat-Speisehaus,

Klostergasse 5, 1. Etage. Rausch's Promenade, empfiehlt seinen

kräftigen Mittagstisch à 45 Pfennige,

Zupf, Fleisch und Gemüse über Braten mit Kompott oder Salat.

Im Abendcafé billiger. Für gute Speisen und Entwachs ist gefragt.

Um gleichzeitig zu empfehlen steht C. Lautenschläger, Räuchermüller.

Gosenschänke — Eutritzscher.

Großes Doppel-Schlachtfest. — Stangen-Spargel.

G. Pfotenhauer.

Elsterthal Schleussig. Schlachtfest empfiehlt C. Andreas.

Heute Freitag Abend 7-12 Uhr

Gefälliges Beissamselein

mit herausfallenden Kräuschen

frümmiger & st. hier anwesende Kästen

im blauen Saale des Kreuzkirchhofes.

Die Kästen, sowie durch diese eingekürzte Käste haben Qualität.

Der Omann.



AuxCavesdeFrance

Reichstrasse 5.
2 Minuten von der Universität.
heutige Mittagszeitstafel:

Brötchen oder Blätterkraut & 10-4-

Sachsen- oder Blätterkraut

Brötchen mit Butter

Brötchen mit Käse

Brötchen aus feinem Butter

Brötchen mit Butter

Todes-Anzeige.

Heute früh verschied nach langeren Leiden mein herzenguter Mann, unser Vater
Herr Gustav Adolf Lindemeyer
Schriftsteller.
Dies allen lieben Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 1. Mai 1890.

Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Capelle des Pathologischen Instituts aus statt.

Am Nachmittag des 29. April starb nach langen schweren, mit Geduld ertragenden Leidern
**Oberstabsarzt 2. Classe und Regimentarzt,
Ritter des K. S. Albrechtsordens 1. Classe**
Herr Dr. Oscar Sauer.
Seit 1876 dem Regimentsangehörigen, hat der Verstorbene in treuer Pflichterfüllung seinen Dienste abgeleistet und mit vollster Hingabe für das Wohl der ihm Anvertrauten gesorgt.
Ein Mann von vortrefflichem Charakter, besaß er die volle Liebe, das Vertrauen und die Verehrung seiner Vorgesetzten, Kameraden und Untergestellten.
Sein Andenken wird im Regiments stets hoch in Ehre gehalten werden.

**Im Namen der Offiziere und Sanitäts-Offiziere
von Zeschau,**
Oberst und Commandeur des 8. Infanterie-Regiments
„Prinz Johann Georg“ No. 107.

Der 1. Mai in Leipzig.

* Leipzig, 1. Mai. Der freizeitliche Berg hat eine Meld geboten, so ist man verlust ausdrücklich angeklagt des Verlaufs, bei der die sozialdemokratische Arbeiterpartei beschlossene Feier des 1. Mai in Leipzig und Umgegend bis zu der Stunde, in der wir nachstehende Berichte zum Druck geben, genommen hat. Weile imponierte und umfangreiche Kundgebung sollte das nach den Erfassen des Arbeiterschmieds für die Feier des 1. Mai und den hinnelärmenden Ausfällen in der sozialdemokratischen Presse werden — wie ganz anders aber die nachstehende Wirklichkeit. Wenn nicht die wochenlangen Erörterungen in den Versammlungen und öffentlichen Blättern vorangegangen, so würde heute kein Mensch genugt über gewertet haben, daß „für die unterdrückte Menschheit ein Tag der Erbildung gekommen ist.“ Alles ging ruhig im Gleich des alltäglichen Lebens, 99 Prozent der Bewohner verschafften Friede und Ruhe, ob die Geschäfte, und Obermann hatte ein Fächer ob der Harmonieblüte auf den Lippen, mit welcher der 1. Mai sich vorstellt. Zu der „Friedenpartie“ nach Dörfel hatten sich schließlich, wenn es doch kommt, 1200 Personen zusammengefunden, was bei der Menge von 50 000 Arbeitern, die in den betriebs habenden und gewerblichen Betrieben beschäftigt sind, gewiß ein recht geringes Resultat ist. Der Aufschub von einzigen Sammeltreffen, wie z. B. dem ehemaligen Thorbas an der Frankfurter Straße, machte einen gewissermaßen Eindruck, denn dort batten sich bis 1/4 Uhr nur 20—30 Teilnehmer eingefunden, die sich bald darauf unter Führung eines Ordners in aufnehmend lebhafter Stimmung entfanden. Einmal zahlreicher ist die Beteiligung in den örtlichen Vororten, doch hat auch hier, wie die am vorherigen Sonnabend überwundene und die Sache keineswegs einen inszenierenden Einfluß verhindert.

Ausgedehnt ist, daß alle Theilnehmer an der „Friedenpartie“ sich einer ruhigen Halbtags beschäftigt und den zahlreich ausgedehnten Polizeimittätskästen ihres Analog zum Frieden gegeben haben. Jämmerlich eigener Ordnungsdruck bewirkt mitunter oder imponiert die große Gefahr, welche ein lautes demonstratives Vorgehen erzeugen würde, bestimmen Einschlag ausgeübt hat, daß zu dentheilen überlassen werden soll, wenn der Geist der Friedenpartie nach Dörfel gespielt wurde.

In jedem Hause werden in den energetischen und geschlossenen Bogenen der Arbeitgeber und in den getroffenen Maßnahmen der Bevölkerung wohltümliche Urfachen enthalten, gerechen sein, daß die am Tage geplanten Demonstrationen auf ein so geringes Maß ausgeweitet haben.

Wir geben nachstehend einige über die Frühstück in Dörfel und vergangenen Ereignisse:

* Leipzig, 1. Mai. Die sozialdemokratische Kundgebung, den 1. Mai dieses Jahres zu Gunsten des aufmüpfigen Arbeiterschafts zu feiern, ist in unserer Stadt und deren Umgebung bei verhältnismäßig nur geringer Beteiligung in ihrem ersten Theile infolge in Ruhe von Staaten gegeben, als höherer Ausdruck, die dem aufgestellten Sicherheitsdienst hätte Gelegenheit zum Angreifen geben lassen, vorgelommen sind. Vor den verschiedenen Verhandlungen, von denen aus die Friedenpartie nach Dörfel bewahrt wurde, berichtete am frühen Morgen ein etwas ruhiger Bericht, doch waren es mehr Razzierer, welche die beiden umstehen und der Dinge daran, die da kommen sollten, spärlich fanden sich die Theilnehmer zusammen und in „Schubert's Ballhaus“ zum Beispiel, in welchem nach der Theilnehmer aus dem Süden Leipzig verlaufen wollten, konnte man die Ein- und Ausfahrt sehr bequem abnehmen. Umso nach 7 Uhr erfolgte der Abmarsch in Truppen von 3, 5, auch 10 und mehr Mann; nicht selten waren auch Frauen und Mädchen unter den Fahnenwährenden vorhanden, die sich der Friedenpartie angeschlossen hatten. — Das gemeinsame Ziel, das Friede der Freiheit nach Dörfel, wurde auf verschiedenen Wegen zu erreichen gehabt; momentan fanden die berühmten Wettbewerbe, die allerdings bei dem hellen Sonnenchein auf das Angemessen zu geben waren, Benutzung. Auf den Wege nach Dörfel keine demonstrative Kundgebung vorgetragen. Auf den Hauptwegen waren zahlreiche Schule und Geschäftsräume abgesetzt, welche darauf haben, daß die Auszüger Ordnung hielten. Soeben warnte, daß Herr Gehheimer Regierungsrath Amtshauptmann Dr. Blaumann am frühen Morgen alle Feier des 1. Mai in der Richtung nach Dörfel inszeniert und sich persönlich von den getroffenen Anordnungen überzeugen.

Das Gefühl zur „Grünen Linde“ in Dörfel angemommen, vereinfacht sich die Theilnehmer an der Partie rath in den ganzen Gärten. Gegen 10 Uhr meldeten nach zuverlässiger Schätzung sich etwa 1200 Personen in dem genannten Gartenschild befinden. Der Bericht war dort ein gänzlich ungenutztes. Das Tazzen war mit Rückicht auf den kleinen Saal unterlegt worden. Das Tazzen des Vormittags wurde aus mattrotem Papier gedruckt, überdrüsige Gestalt, bestellte der Leipziger Arbeiter zur Feier des 1. Mai 1890, gestangen in der Melodie des alten Lutherliedes „Ein' feste Burg ist unser Gott“.

* Dörfel, 1. Mai. Kurz vor 1/2 Uhr trafen die ersten Truppen in Abteilungen von 50 bis 150 Mann hier ein und hatten sich bis gleich nach 9 Uhr so eins 1200 Mann angezählt, zum Theil von Frauen und Kindern begleitet. Die jämmerlichen Arbeiter fanden sehr ruhig hier an, man fand

Curt

im Alter von 14 Jahren, welches wie hiedurch allen lieben Gemeindes und Bekanntschaften mindesten. — 2. Februar, den 1. Mai, Kronprinzenstrasse 8.
Christian Friedrich Winter und Frau Auguste Bertha geb. Goldmann.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. Mai, Nachmittag 4 Uhr vom Pathologischen Institut nach dem Feuerhalle allen Friedhof statt.

Diese Störung stand im 72. Lebensjahr noch lange, schwerer und schwerer Leben unter guten Freien, Freunde, Brüder und Geschwister.

Johann Gottlieb Müller, Kaufmeister im Petersdorfschen Dienst.

Dies jetzt lieben Bekannten mit der Bitte um Hilfe Leichenwagen durchsetzt zu Prag, den 30. April 1890.

Grieder verm. Müller, reicht Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr von der Feuerhalle des Krankenhaus St. Jacob aus statt.

Dank.

Für die vielen Beweise Herzlicher Dank bei den beiden Besuchern unseres guten Gottes und Vaters.

Moritz Kunz liegen wie fröhlich Pant.

Gloria Kunz geb. Stolz und Kinder.

Bericht: Herr Louis Born in Melken mit Tel. Tonk. Borsig in Görlitz, Herr Konz. Schmid in Görlitz und Schlesien geb. Steiner in Görlitz der Schmiede, Herr Jacob Spener, Kommandeur der Altenburg, Herr Ad. Rohr sen., Fabrikant in Altenburg, Herr Johann Auguste Hindenbusch, Besitzer der Altenburger Eisenwerke in Chemnitz, Frau Emilie verm. Müller in Crinitz, Herr Eduard Leibert's in Königswartha Tochter Louise, Herr Robert Böhl in Bautzen Tochter Sophie, Herr Karl Friedrich Preuss, Bürgermeister in Jena, Herr Ernst Wolf's in Silesia Tochter Clara, Frau Marie Dorothie verm. Böhl geb. Hoffmann in Großpösna, Herr Johann in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden, Herr Carl Wilhelm Meißner in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Bautzen, Frau Anna Stephan geb. Schneider in Dresden, Friedrich Clemente von Bockelius in Dresden, Herr Ingolstadt Schmid in Dresden.

Bürgers in Görlitz in Görlitz, Herr Bernhard Hübner in Baut

74.764,77 A nach wie in der Sitzung des landesweiten Gehoben mit einem wesentlich höheren Betrag erreichten. Die neue Gehoben wurde auf 1000 A. erhöht. — Für den Gehoben wurde folgende Verhältnis vorgeschlagen: Nach Abzug von 5 Proc. aus dem geistlichen Interessenten mit 2621,34 A. der Landesamt ein Aufschluss und Direktion mit 7804 A. sollen den Beamten eine besondere Entlohnung von 1000 A. einem Arbeitnehmerstipendium ebenfalls ebenfalls 1000 A. und den Externenreisebuchsmeister 12.000 A. zugestellt werden. Es würden dann auf 1000 A. betragende Summen Bruttocapital eines Gehoben von 71 Proc. mit 27.390 A. und auf die noch vorhandenen 10.200 A. Gehoben-Mitglieder 21 Proc. mit 256 A. vertheilt bleiben. Bei einem Vertrag auf neue Rechnung von 220.50 A. — Das laufende Gehobenjahr wird geprüft, ob entsprechend dem Zeit des Berichtes eine größere Stützsumme auf, zwecks durch die Erhaltung der Wirtschaftsfähigkeit eine weitere Steigerung reichen würde.

— **Persisch-amerikanische Eisenbahn-Gesellschaft.** Die Gesellschaft steht nunmehr durch Circular bekannt, daß sie ihre Tätigkeit eröffnet hat. Als Spur der Gesellschaft werden die Betriebsumstände des Statut aufgeführt, die an dieser Stelle ihres vorliegenden Gesetzes aufgeführt werden. Das Circular bestellt dazu, die Bedeutung der Gesellschaft ist auf die Überquerung bestrebt, die durch die große und fast wachsende Ausdehnung der politischen Beziehungen zwischen Persien und Nordamerika die Flotte durch ein kompliziertes Institut rechtlich gemacht, welches bei dieser Nachfrage ausführlichkeiten, keine Geschäftssicherungen dem entsprechend trifft, die einjährige Betriebslinie in Nordamerika bestimmt entweder vertragt und durch eine Ueprägung der Beziehungen zu den dortigen großen Staaten und Eisenbahnunternehmungen aufrecht erhalten. In nächster Zeit werde die Gesellschaft ihre Tätigkeit hauptsächlich auf Regierung und öffentliche Betreuung von Städten und Dörfern richten, auf die Funktion als Träger für die Geschäfte von in Deutschland eingesetzte Obligationen, auf die Wissenschafter auf neue Rechnung vertragt, die einjährige Betriebsumstände dem entsprechend trifft, die einjährige Betriebslinie in Nordamerika bestimmt entweder vertragt und durch eine Ueprägung der Beziehungen zu den dortigen großen Staaten und Eisenbahnunternehmungen aufrecht erhalten. In nächster Zeit werde die Gesellschaft ihre Tätigkeit hauptsächlich auf Regierung und öffentliche Betreuung von Städten und Dörfern richten, auf die Funktion als Träger für die Geschäfte von in Deutschland eingesetzte Obligationen, auf die Wissenschafter auf neue Rechnung vertragt, die einjährige Betriebsumstände dem entsprechend trifft, die einjährige Betriebslinie in Nordamerika bestimmt entweder vertragt und durch eine Ueprägung der Beziehungen zu den dortigen großen Staaten und Eisenbahnunternehmungen aufrecht erhalten.

— **L. Quellier des Strassenbahnen, Niederösterreich.** Die Einschätzung im Artikel d. 3. betragen 14.923 A. gegen April 1889 + 233 A. Seit 1. Januar wurden verbraucht 31.021 A. gegen 1889 + 234 A.

— **Eisenbahnprojekt Gassel-Zöln.** Die Gemeindekammer zu Gassel hat jetzt eine Ueigabe an den Reichstags- und Wissenschaftsminister General von Garien eingerichtet, in welcher am Anfang der Projektantrag der projectiven Vereinigung von Gassel und Zöln geltet wird.

— **Görlitzer Raffiner-Terminmarkt.** Man schreibt und:

Der Görlitzer Terminmarkt ist stets nicht seinen Interessen dienlich geworden, weil er sich nicht erfreute. Seine Bedeutung ist an ihm nicht einzufinden will. Die Güter gehen kaum offiziell ihrem Ende entgegen und da wäre es doch ausnahmsweise, wenn die Beziehung an Terminmarke eine überaus rasche sein würde, statt dieses Bereichs aber erhebliche Unsicherheit und Unbeständigkeit, ebenso täglich kleinste Abschläge stattfinden. Schall an dieser Tagung trug der Umstand, daß ein Ende vorheriger Jahres zusammengetretener Konkurrenz, dass auch nicht bewegliche Güter angegeben, den Markt schon vor Dezember eingeholt haben, während sonst mit diesen Regionen nicht rechnete und ferner auf seinem beweglichen Absatzvermögen hoffte, ohne die zu übernehmen werden, welche er zu kaufen. Gedenkt die Beziehungen eigentlich etwas in die Höhe, so kommt leicht das Consortium mit beträchtlichen Vorteilen herauf und viele Realisationsanstrengungen droht dann den Markt leichterhand wieder in seine alte Position zurück. Wenn daher die Bezieher des auf dem Markt befindlichen Ladung sich nicht entzünden, billiger absetzen, als je zu erwartende Preise beobachten, und wenn sie sich nicht sehr bald zu solchen Entwicklungen befürchten, so wird der Markt mit Sicherheit in die neue Campagne hineingehen, die zur Schaffung einer gelungenen Lage nicht beizutragen vermögen. Allesdings sieht ein jeder Gothaer dazu, die Einführung und gewollte Behandlung des Marktes zu verhindern und den Gewerbe einen normalen Charakter zu verleihen; ergoßt des Friedens vertragten Zustand in jedoch der jetzt noch bestehenden Vertrag von Santos groß vorzüglich Worte an, so ergründlicher, daß von einer gewissen Markttatigkeit nicht zu reden sei, was das eine Nebenebilddung einzufinden mag.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Bernheimer Postallgemeinefahrt!** Pland & Co.

In der General-Beratung wurde die Eintritts- und Abfahrt des Aufschlusses genauso die Eintritts- und Abfahrt des Aufschlusses auf 12 Proc. festgesetzt.

— **Neapel.** Gelangt gegenwärtig gegen 1.000.000 A. für bezahlte Schiffe, 27.600 A. für Auslands- und Prämiengüter, 630.162 A. aus Jahrhundert alten Handels- und Auslands- und Seefahrtsvereinen, jenseit 80.270 A. Preistheorie und Auslandsvereine, 31.006 A. Reisegebühren, 85.771 A. Postage, 11.305 A. vereinzelte Bruttogüter und die Dienstleistung der Postanstalten auf 10 Proc. festgesetzt.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Bernheimer Postallgemeinefahrt!** Pland & Co. In der General-Beratung wurde die Eintritts- und Abfahrt des Aufschlusses genauso die Eintritts- und Abfahrt des Aufschlusses auf 12 Proc. festgesetzt.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Bernheimer Postallgemeinefahrt!** Pland & Co.

In der General-Beratung wurde die Eintritts- und Abfahrt des Aufschlusses genauso die Eintritts- und Abfahrt des Aufschlusses auf 12 Proc. festgesetzt.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler & Co.

— **Costantin-Einfahrt in Hamburg.** Von Santos zu erhalten angewiesen per Dampler "Günz" 1. Mitte Constante für H. Wehrholt & Co., 1. März eines Gold und Silber an Orden und von Kunden der Dampler "Wings" 1. Mitte Constante für J. Wertheim, Giesler &

Leipziger Börsen-Course am 1. Mai 1890.

Leipziger Börsen-Course am 1. Mai 1890.																	
Deutsche Fonds.																	
Bank-Aktion.																	
Bank-Discont.																	
Umrechnungs-Sätze.																	
Bank-Action.																	
Obligationen von Industrie-Gesellschaften.																	
Wochencours.																	
Ausländische Fonds.																	
Amsterdam pr. 100 Gul. L. -																	
Brüssel und Antwerpen pr. 100 Francs																	
* Ital. Piastre pr. 100 Lire																	
** Schweizer Francs pr. 100 Francs																	
London pr. 1 Pst. Sterling																	
Madrid u. Barcelona per 100 Pesetas																	
Paris pr. 100 Francs																	
Petersburg pr. 100 Rubel-Rubel																	
Warschau pr. 100 Rubel-Rubel																	
Wien pr. 100 2. Oe. W.																	
* Florenz, Genf, Mailand, Neapel, Rom, Turin, Venedig																	
** Bern, Basel, Genf, St. Gallen, Winterthur, Zürich																	
Eisenbahn-Nominierte u. Ml.-Prior.-Aktionen.																	
Stücke L.T. Divid. pro Stück																	
Altenburg-Kalis																	
* St. Pölten																	
A. S. B. C. M.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	
B. D. G. S. P.																	